



### Pilger der Hoffnung

Sternwallfahrt nach Weigersdorf

### Ein Leben für die Pfarre

Abschied von Frau Rosi und Pater Albert

#### Erstkommunion

Du gehst mit -Schritt für Schritt



### Liebe Riederinnen und Rieder!



Das nahende Erntedankfest lässt mich nachdenken, wofür ich dankbar bin. Da fällt mir einiges Konkrete ein. Mehr noch aber beschäftigt mich die Dankbarkeit als Grundhaltung menschlichen und christlichen Lebens. Ich erinnere mich gut an eine Auseinandersetzung mit meinen Eltern als Sechzehnjährige. Ich hatte gerade verstanden, wie Kolonialismus und falscher Missionierungsgeist die Länder des Südens ausgebeutet haben – und dass wir diese Ausbeutung durch unsere westliche Lebensführung weiterschreiben. Empört erklärte ich meiner Mutter, dass wir auf Kosten Anderer leben. Mutters Entgegnung: Wir sind niemandem was schuldig. Wir haben uns alles mit unserer Hände Arbeit selbst erworben. Punkt. Damals hat mich das wütend gemacht.

Ich ärgerte mich über Mamas Weigerung, über die persönliche Lebenswirklichkeit hinauszudenken. Heute kann ich auch ihren Standpunkt verstehen.

gerufen und gewollt. Unser Leben liegt in Gottes Hand. Wir sind Ihm zugehörig, gehören Ihm an.

Und doch dürfen wir nicht aus dem Blick verlieren, dass unser Leben als Mitteleuropäer:innen weder unser Verdienst noch unsere Schuld ist. Es gibt so etwas wie die "Gnade der Geburt" – zu dieser Zeit an diesem Ort. Das wahrzunehmen, führt mich einen Schritt an die Haltung der Dankbarkeit heran. Eine zweite Überlegung: Unser Leben ist verdankt. Es kommt nicht von uns selbst. Wir leben, weil unsere Eltern uns gezeugt bzw. geboren haben – und weil es eine schöpferische Kraft gibt, die Leben schafft. Wir Christ:innen erfahren uns als von Gott

Das ist ein weiterer Grund für diese basale Dankbarkeit, mit der wir im Leben stehen können – egal ob wir es im Moment als gut oder schlecht, als glücklich oder unglücklich erleben.

Der Benediktinerbruder David Steindl-Rast meint, dass unsere Individualität - also das, was uns von anderen Menschen unterscheidet - gering ist im Vergleich zu dem, was alle Menschen miteinander verbindet. Und dass wir deshalb als Menschheit fähig sind, das "Große Geheimnis, das wir Gott nennen," zu umkreisen und es als gemeinsame Mitte zu umtanzen. Mir gefällt dieses Bild. So befördert sowohl die Tatsache, dass ich einzig bin als auch die Tatsache, dass ich verbunden bin, meine Grundhaltung der Dankbarkeit.

Für Sie / Euch sind es vielleicht andere Aspekte, die euch in der Dankbarkeit und Lebensbejahung verankern. Spüren Sie ihnen immer wieder nach!

Heute gibt es auch noch konkreten Dank zu sagen an Menschen, die sich in unserer Pfarrgemeinschaft mit ihrem Herzen und ihren Fähigkeiten eingebracht haben. Der Dank gilt zuerst Pater Albert und Frau Rosi, die sich nun in den Ruhestand im Stift Kremsmünster zurückziehen. Unsere Verbundenheit bleibt euch erhalten. Dank auch an Hermine Hiesmayr und Regina Brückl, die viele Jahre an der Redaktion und dem Layout unseres Pfarrbriefs gearbeitet haben und diese Aufgabe mit dem neuen Jahr zurücklegen. Danke für euren wertvollen Beitrag und die Bereitschaft, jemand Neuen in diese Tätigkeit einzuarbeiten.

Daran schließt sich meine Bitte: Wenn Sie Interesse an dieser Aufgabe haben (egal ob jung oder alt) und sich die Zeit nehmen können, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro, bei Maria Hagmair oder bei mir. Auch wenn Sie nicht sicher sind, ob das für Sie passt, melden Sie sich. Ein Gespräch kann das klären. Danke. Wir brauchen euch! Monika Maderthaner-Lichtenwagner

Die Mitglieder des Seelsorgeteams sind Ansprechpersonen für pfarrliche und außer pfarrliche Gruppen und die

offiziellen Vertreter:innen der Pfarrgemeinde nach außen.

In Zukunft wird gebeten die Anliegen und Einladungen direkt an das Seelsorgeteam zu richten, und zwar unter folgender Adresse:

Seelsorgeteam der Pfarrgemeinde Ried im Traunkreis Hauptstraße 26, 4551 Ried im Traunkreis



#### Pfarrbüro

Öffnungszeiten: Donnerstag: 09:00 - 12:00 Telefon: 07588 6100 oder 0676 87 76 6318 https://www.dioezese-linz.at/ried-traunkreis Email: pfarre.ried.traunkreis@dioezese-linz.at

Terminvereinbarung mit Pfarrgemeindeseelsorger Fabian Drack

Tel.: 0676 87 76 5635 fabian.drack@dioezese-linz.at Wir freuen uns auf Ihren Besuch und bemühen uns um Ihr Anliegen.





### Wir sind Pfarre—Aus dem Pfarrgemeinderat



Liebe Pfarrbevölkerung!

Während ich diese Zeilen in den jetzt ersten Augusttagen schreibe, wechseln draußen Sonne und immer wieder dichtere Wolken einander ab. Manche Menschen sind froh, dass der heurige Sommer bis jetzt nicht so heiß war und der viele Regen im Juli hatte sicher auch seine guten Seiten. Für die Veranstalter von Feiern und Festlichkeiten war es bisher herausfordernd. Vieles an Zeit, Überlegungen und Arbeit steckt in den Vorbereitungen und wenn dann das Wetter nicht mitspielt, ist dies doch etwas mühsam.

Wir dürfen dankbar sein, dass wir am Wochenende der ORF-Übertragung der Messe in Weigersdorf und des anschließenden Frühschoppens der Feuerwehr Ried ein schönes Wetter hatten und so viele Besucher gekommen sind.



Es war für alle Beteiligten sicher ein einmaliges Erlebnis, das die Mühen der Vorbereitung wert war. Ich bedanke mich seitens der Pfarre herzlich bei allen Beteiligten, die zu einem guten Gelingen beigetragen haben – bei allen Musiker:innen und Sänger:innen für die so schöne Gestaltung der Messe, bei der Feuerwehr Ried unter Kommandant Gerald Gnadlinger, der von Beginn an die Planung mitgetragen hat, bei den Anrainern und Nachbarn für das Verständnis und allen, die im Hintergrund gewirkt und die Fäden gezogen haben. Auch allen Sponsoren der Tombolapreise noch einmal Danke.



Die nächste Feierlichkeit stand am 24. August an, Pater Albert und Frau Rosi übersiedelten auf Wunsch von Abt Bernhard Anfang September in das Stift Kremsmünster. Aus diesem Grund gestalteten wir eine Dankfeier, in der wir auf ihr langes Wirken in unserer Pfarre besonders von Frau Rosi, zurückblickten. Jede und jeder kennt und schätzt die beiden und wir können bis jetzt wahrscheinlich nur annähernd erahnen, was sie für Ried geleistet haben und wie Vieles im Hintergrund geschehen ist, das uns als selbstverständlich erschien. DANKE :)

Seit 58 Jahren war Frau Rosi Pfarrhaushälterin in Ried im Traunkreis und trotz ihres mittlerweile hohen Alters meisterte sie diese Aufgabe noch sehr gut.

Pater Albert ist im September 2001 nach Ried im Traunkreis gekommen und mit seiner Güte, Demut und Bescheidenheit haben wir ihn alle ins Herz geschlossen.

Wir danken ihnen von Herzen für ihr Wirken und Dasein und wünschen, dass sie sich in ihren neuen Räumlichkeiten wohlfühlen. Und da es ja nur einen "Katzensprung" nach Kremsmünster ist, werden wir uns auch in Zukunft sicher nicht aus den Augen verlieren.

Eine Gelegenheit, miteinander zu feiern und gemeinsam unterwegs zu sein, bieten in nächster Zeit auch noch die Wallfahrt nach Mariazell sowie die Sternwallfahrt nach Weigersdorf.

So wünsche ich allen noch eine restliche schöne Sommer- und Ferienzeit und später goldene, erfüllende Herbsttage! PGR-Obfrau Renate Steinmaurer



## Messintentionen für die Pfarrgemeinde Ried im Traunkreis

Einen Gottesdienst können Sie auf mehrere Arten bestellen:

persönlich - Sie kommen während der Öffnungszeiten in das Pfarrbüro oder nach den Gottesdiensten in die Sakristei.

per Papierformular - Sie können das Formular auf der Homepage unserer Pfarrgemeinde herunterladen und ausdrucken. Sie können dieses bequem zu Hause ausfüllen und dann - eventuell mit der Messgebühr - in ein Kuvert geben und in den Postkasten beim Pfarrhof werfen oder bei den Mesnern abgeben.

Das Formular liegt auch beim Schriftenstand in der Kirche auf!

per Formular - in dem Sie das Formular auf unserer Webseite mit den erforderlichen Daten ausfüllen und abschicken. Sie erhalten dann an die angegebene Internetadresse eine Bestätigung.





## Pilger der Hoffnung - Das Heilige Jahr in Weigersdorf

Die Filialkirche Weigersdorf steht heuer im Zentrum der Aufmerksamkeit. Geöffnet ist die Kirche im heurigen Jahr: März bis Oktober täglich von 8 bis 17 Uhr, November bis Dezember an den Wochenenden. Außerhalb der Öffnungszeiten kontaktieren Sie bitte Fam. Eckmayr 0677 637 630 69





### "Jeder is a "Pfarrer" und ois is a "Mess"

Umgangssprachliche Begriffe erklärt von Fabian Drack

Seit 1. Juli gibt es die Pfarre Ried im Traunkreis nicht mehr, sie ist rechtlich vom Bischof aufgelöst und mit 15 weiteren zur neuen Pfarre Tassilo-Kremsmünster fusioniert worden. Wenn wir jetzt von Ried im Traunkreis sprechen, dann tun wir das mit den Begriffen "Pfarrkirche Ried im Traunkreis" - so die Bezeichnung für den Rechtsträger (nicht zu verwechseln mit dem Gebäude) oder der "Pfarr(teil)gemeinde Ried im Traunkreis" - wenn wir das Gesamte in den Blick nehmen mit allen Menschen und Gruppierungen, die dazu gehören. "Pfarre" im rechtlichen Sinn darf nur mehr für die "Pfarre Tassilo-Kremsmünster" verwendet werden. Im Kirchenrecht ist der Begriff "Pfarre" ab dem Can. 515 CIC sehr genau definiert.

Sie ist eine Gemeinschaft von Gläubigen, die in der Regel territorial abgegrenzt ist und der "Hirtensorge" eines Priesters als Pfarrer anvertraut ist. Mit dem Pfarrrecht verbunden sind weitere Rechte und Pflichten sowohl für den Pfarrer als Person, aber auch für die Verwaltung, was z.B. die Führung der pfarrlichen Bücher oder die Vorschriften in der Liturgie und Sakramentenpastoral. Errichtung, Aufhebung oder Veränderung von Pfarren ist alleinige Sache des Diözesanbischofs nach Anhörung des diözesanen Priesterrats. Mit der jetzigen Pfarrreform der Diözese Linz wurde versucht, sowohl den kirchenrechtlichen Vorgaben als auch den pastoralen Bedürfnissen der Zeit gerecht zu werden. Die rechtlichen Belange und Verpflichtungen sind auf die Ebene der Pfarre Tassilo-Kremsmünster unter einen zuständigen Pfarrer gekommen. Alles, was an Leben in den jeweiligen Pfarrgemeinden da ist, soll auch so weit als möglich erhalten bleiben. Das ist zwar eine Veränderung und eine Aufgabe von jahrhundertelangen Traditionen, aber auch eine große Chance in den Gemeinden mit großer Freiheit in der Gestaltung des pfarrgemeindlichen Lebens neue Wege zu gehen.

Wir sind nicht nur Pfarre, nicht nur rechtliche Materie, sondern vielmehr eine Gemeinschaft von Menschen, von Christinnen und Christen. Das soll uns unter dem Wort "Pfarrgemeinde" wieder bewusster werden.



### Amtseinführung Pfarre Tassilo-Kremsmünster



V.l.n.r. Prior P. Maximilian Bergmayr, Franz Schachner P. Klaus Zarzer-Besenböck, Fabian Drack Generalvikar Severin Lederhilger

Nach Jahren intensiver Vorbereitung wurde mit 1. Juli 2025 das Dekanat Kremsmünster als neue Pfarre Tassilo-Kremsmünster kirchenrechtlich gegründet. Geleitet wird die Pfarre von P. Klaus Zarzer-Besenböck in Zusammenarbeit mit Pastoralvorstand Fabian Drack und Verwaltungsvorstand Franz Schachner.

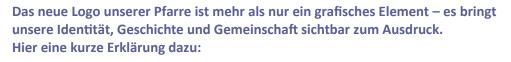
Wesentlich bleiben bzw. weiter intensiviert werden die Zusammenarbeit bzw. die Mithilfe und Leitungsverantwortung in unterschiedlichen Aufgabenbereichen von Priestern, Ständigen Diakonen, Seelsorger:innen sowie haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen vor Ort in den Pfarrteilgemeinden bzw. im pastoralen Handlungsraum der Pfarre. Am 1. Juli 2025 wurden der Pfarrer und die beiden Vorstände in der Pfarr- und Stiftskirche Kremsmünster durch Generalvikar Severin Lederhilger feierlich in ihr neues Amt eingeführt.

#### Als neue Pfarre gemeinsam unterwegs

Die neue Pfarre Tassilo-Kremsmünster (früher: Dekanat Kremsmünster) besteht aus den 16 Pfarrteilgemeinden Adlwang, Allhaming, Bad Hall, Eggendorf, Kematen an der Krems, Kremsmünster, Neuhofen an der Krems, Pfarrkirchen bei Bad Hall, Ried im Traunkreis, Rohr, Sattledt, Schleißheim, Sipbachzell, Steinhaus, Thalheim bei Wels und Weißkirchen an der Traun. Geleitet wird sie von P. Klaus Zarzer-Besenböck, Fabian Drack und Franz Schachner vom gemeinsamen Pfarrbüro in Kremsmünster.

Beim Festgottesdienst bekundeten die Ernannten vor Generalvikar Severin Lederhilger und der versammelten Feiergemeinde ihre Bereitschaft, die Pflichten dieser Ämter auf sich zu nehmen: So versprachen sie, die Pfarre Tassilo-Kremsmünster umsichtig zu leiten, in ihr die Grundvollzüge von Kirche lebendig zu halten, dafür zu sorgen, dass die frohe Botschaft des Evangeliums zeitgemäß verkündet wird, Arme und Bedrängte in die Mitte der Gemeinschaft zu stellen, an Freud und Leid der Menschen Anteil zu nehmen und mit Wertschätzung sowie im Dienst an der Einheit mit allen Haupt- und Ehrenamtlichen in den Pfarrgemeinden zusammenzuarbeiten und dabei Bischof Scheuer gegenüber loyal zu sein.

Gekommen waren Vertreter:innen aller 16 Pfarrteilgemeinden und zahlreiche Pfarrmitglieder der neuen Pfarre Tassilo-Kremsmünster. Aus allen 16 Pfarrteilgemeinden feierten Ministrant:innen den Festgottesdienst mit. Das Fest klang mit einem gemütlichen Beisammensein bei einer Agape im Prälatenhof des Stifts aus.









Der Name "Tassilo-Kremsmünster". erinnert an Herzog Tassilo III., den Gründer des Stiftes Kremsmünster, und verbindet unsere reiche Geschichte mit einer zukunftsorientierten pastoralen Zusammenarbeit.

- Der Tassilo-Kelch im Zentrum ist ein starkes Symbol für Glaube, Eucharistie und die Verbindung zur Tradition des Stiftes Kremsmünster. Der berühmte Tassilo-Kelch ist ein bedeutendes sakrales Kunstwerk des Frühmittelalters und steht für die geistliche Wurzel unserer Region.
- Die farbigen Segmente um den Kelch stehen für die 16 Pfarrgemeinden, die nun gemeinsam die neue Pfarre bilden. Jede Gemeinde behält dabei ihre eigene Farbe und Identität gemeinsam ergeben sie ein lebendiges, vielfältiges Ganzes.
- Die geschwungenen Linien des Rahmens stellen die Flüsse Krems und Traun dar. Sie prägen die Landschaft und symbolisieren das verbindende Element in unserer Region so wie das Wasser Wege findet und Leben bringt, so soll auch unsere neue Pfarre verbindend und lebendig wirken. Gemeinsam brechen wir auf in eine neue Zeit mit Respekt für das Bestehende und Offenheit für das Neue. Möge uns dabei Gottes Segen begleiten!





### Fachteam Caritas/Soziales



Caritas-Arbeit in der Pfarre braucht Menschen, die in ihrer unmittelbaren Umgebung Nächstenliebe leben möchten. Bei uns in Ried wird diese Nächstenliebe im Zuge des Besuchsdienstes im Alten- und Pflegeheim bei unseren älteren Mitmenschen gelebt. "Zeit für Menschen" Wäre das auch etwas für Sie?

Dann melden Sie sich am besten noch heute bei Maria Hagmair unter 0664/4010858.

Wir sind für euch da:

Montag, 1. September 2025 Montag, 6. Oktober 2025 Montag, 3. November 2025

Das Team der Pfarrcaritas freut sich auf euch

jeweils von 14 - 16 Uhr im Pfarrheim





Am Samstag, den 6. September 2025 um 15.00 Uhr lädt das Fachteam PfarrCaritas alle Menschen die Stärkung für Leib und Seele benötigen, zu einer Krankensalbung in die Maria Haslach Kapelle ein. Durch Gebet und Ölsalbung des Priesters wird dem Menschen die Liebe Christi zugesagt. Sie soll ihn heilen und aufrichten. Der Priester salbt Stirn und Hände mit heiligem Öl. Dabei spricht er:

"Durch diese heilige Salbung helfe dir der Herr in seinem reichen Erbarmen; er stehe dir bei in der Kraft des Heiligen Geistes: Der Herr, der dich von deinen Sünden befreit, rette dich, in seiner Gnade richte er dich auf. Amen." Anschließend sind alle zu einem kleinen Imbiss ins Pfarrheim eingeladen.

### Neues vom Kirchenchor

Am Pfingstsonntag, dem 8. Juni sangen wir diesmal schöne Lieder aus unserem Repertoire.

An der Orgel begleitetet uns Christoph Zaunmayr, bei dem wir uns auch für die Unterstützung bei der Probenarbeit bedanken möchten. Die Fronleichnams-Prozession am 19. Juni konnte heuer wieder bei strahlendem Sonnenschein stattfinden. Bei 3 Stationen sang wie gewohnt der Kirchenchor. Bei der 4. Station gaben die Erstkommunionkinder ihr Lied zum Besten – alles auswendig!

Am 29. Juni gestalteten wir die Wortgottesfeier in Weigersdorf. Anschließend sang ein Ensemble des Chores bei der Diamant-Hochzeit von Burgi und Fritz Zaunmair in der Haslach Kapelle. Jedes Mal begleitet von Helga Altmann auf der Gitarre. Sieben Sänger des Kirchenchores waren auch dabei, als am 1. Juli in der Stiftskirche die Messe zur Gründung der "Pfarre Tassilo-Kremsmünster" gefeiert wurde. Über 60 Sänger und Sängerinnen aus 16 Pfarrgemeinden sangen unter der Leitung von Martin Kaltenbrunner eine wunderschöne Messe. "Jauchzet dem Herren", "Ave Verum", "Locus Iste" und "Großer Gott wir loben dich" (Überchor) waren nur einige Höhepunkte. Ein besonderes Highlight war dann der Gottesdienst am 20. Juli in Weigersdorf, welcher im Radio und Fernsehen in Österreich und Deutschland live übertragen wurde. 31 Sänger aus Ried im Traunkreis (Kirchenchor, Singkreis, Lobchor und D'Riada) wurden von 19 Kirchenchor Sänger:innen aus Waldneukirchen unterstützt.

Bei dieser "Messe der Barmherzigkeit" wurden wieder Erinnerungen an den Linzer Dom und an die Romreise mit dem Petersdom wach. Herzlichen Dank an Gottfried Rapperstorfer und seine Musiker:innen. Sie haben Großartiges geleistet damit dieses Projekt zustande kam.

Übrigens, so manche Projekte sind sehr gut geeignet um mal "Chor Luft" zu schnuppern. Probier`s einfach aus und sing mit! Wir wünschen allen einen schönen Sommer-Ausklang und einen erntereichen Herbst. Gerhard Huemer









Mehr Fotos sind auf der Homepage unserer Pfarrgemeinde zu finden!



### Kath. Frauenbewegung



# DAS ÄLTERWERDEN IST EIN VORANKOMMEN, EIN ZUGEHEN AUF EINEN ZUSTAND DES REIFENS, DER FÜLLE, DER WEISHEIT UND DER GELASSENHEIT.



Wir gratulieren allen KFB-Frauen, die in den Herbstmonaten ihren Geburtstag feiern sehr herzlich, wünschen alles Liebe und Gute sowie Gesundheit und Gottes Segen.

Wir laden herzlich ein zur WALLFAHRT am Mittwoch, den 1. Oktober 2025.

Die heilige Messe werden wir in der Pfarrkirche Schardenberg feiern. Nach dem Mittagessen beim Kirchenwirt fahren wir zur Landesgartenschau nach Schärding. Die Rückkehr ist für den frühen Abend geplant. Das genaue Programm wird zeitgerecht in der Pfarrkirche und im Schaukasten ausgehängt!



FRAUENPILGERTAG 2025 "Geh deinen eigenen Weg – Zusammen mit uns" unter diesem Motto machen sich österreichweit Frauen auf, um zusammen in der Natur zu sein, innezuhalten und sich eine Auszeit vom Alltag zu nehmen.

Termin ist Samstag, der 11. Oktober 2025 gemeinsamer Start um 9 Uhr. Im Internet unter www.frauenpilgertag.at einfach die gewünschte Route auswählen und anmelden.

Am Freitag, den 31. Oktober 2025 laden wir wieder herzlich zum Pfarrcafe und Guglhupfverkauf ab 14:30 Uhr ins Pfarrheim ein. In der Pfarrkirche kann währenddessen an verschiedenen Stationen innegehalten werden. Nach den guten Rückmeldungen im vorigen Jahr, laden wir um 18 Uhr gemeinsam mit der Pfarre zu einer Lichterfeier – heuer mit anschließendem Friedhofgang ein (der Friedhofgang am Allerseelentag entfällt dafür).



Am Samstag im ersten Adventwochenende laden wir in gewohnter Weise herzlich zum Verkaufsbasar und am Sonntag zum Pfarrcafe der Missionsrunde ins Pfarrheim ein. Am Freitagnachmittag sind wir auch auf dem Gemeindeplatz wieder dabei und bieten neben unseren dekorativen Arbeiten wie gewohnt Glühmost und frische Bauernkrapfen an. Adventkränze und Tür Zöpfe werden auch in der Woche vor dem 1. Advent bereits laufend im Pfarrheim verkauft. Ein Teil des Erlöses wird, wie jedes Jahr, für pfarrliche Projekte verwendet!



Ein großes DANKE möchten wir diesmal bei unserer Frau Rosi aussprechen. Nach 58 Jahren im Pfarrhof Ried übersiedelt sie nun gemeinsam mit Pater Albert in das Stift Kremsmünster.

Sie war immer eine verlässliche Stütze und Säule innerhalb der kath. Frauenbewegung und ihr Wissen enorm. Viele Stunden hat sie investiert: über Jahrzehnte die Adventstunde vorbereitet und abgehalten, Maiandachten gestaltet, die Anmeldungen für die Wallfahrt entgegengenommen, Messen für die verstorbenen KFB-Mitglieder aufgeschrieben, Geschenke für die Täuflinge hergerichtet. Kein Pfarrcafe ohne einen Kuchen von ihr und beim Fastensuppenessen hat sie immer ihre Käsesuppe beigesteuert. Liebe Rosi, unglaublich was du alles geleistet und bewerkstelligt hast. Wir wünschen dir von Herzen, dass du dich in deinem neuen Zuhause wirklich wohl fühlst und jetzt öfters die Füße hochlegen und ausruhen kannst. Ebenso DANKE auch an Pater Albert. In seiner liebenswürdigen und gütigen Art hatte er immer ein offenes Ohr für unsere Anliegen und wir fühlten uns von ihm geschätzt und

wahrgenommen. Viele besinnliche, schöne und auch lustige Stunden – wie bei den Pfarrfaschingsfeiern – durften wir miteinander verbringen. Auch dir Pater Albert wünschen wir vor allem ein wenig mehr Ruhe.



### Erstkommunion 2025

Es war ein besonderer Tag, 26 Kinder feierten die tiefe Verbindung mit Jesus und empfingen zum ersten Mal die Heilige Kommunion. **Das Symbol "Weg"** begleitete die Kinder durch die ganze Vorbereitungszeit und durch den Gottesdienst. Der Festgottesdienst wurde von den Mädchen und Buben mit viel Engagement mitgestaltet





Die Freude und die Begeisterung der Kinder beim Singen und beim Lesen der Texte war deutlich spürbar und mitreißend. Im Beisein ihrer Taufpaten erneuerten die Kinder auch das Taufversprechen, ehe sie von unserem Herrn Pfarrer P. Albert Dückelmann erstmals die Heilige Kommunion empfingen. Besonders berührend war das Lied "Gott segne dich", das den Kindern als Wunsch für ihren weiteren Weg mitgegeben wurde. Wir bedanken uns bei allen Familien, die gemeinsam mit ihren Kindern den Weg der Vorbereitung gegangen sind! Eine ganz besonderes Danke aber gilt den Tischmüttern und dem Tischvater, die die Kinder so liebevoll begleitet haben, und allen anderen, die auf vielfältige Weise und hinter den Kulissen mitgeholfen haben.

Allen möchten wir sagen: Es gibt so viele Dinge, die im Verborgenen geschehen und nicht mit Geld zu bezahlen sind, wohl aber mit einem Lächeln einer Aufmerksamkeit - einem DANKE!

Ich als Religionslehrerin wünsche allen Kindern, dass sie sich gerne an diesen Tag zurückerinnern und weiterhin an der Verbindung mit Jesus festhalten.







Geht euren Weg - Schritt für Schritt - im Vertrauen, dass ihr ihn nicht allein geht!



Wenn Kinder sich auf ihre Erstkommunion vorbereiten, ist das nicht nur für sie selbst ein bedeutender Schritt, sondern auch für uns Erwachsene, die sie begleiten dürfen. Als Tischmutter konnte ich diese besondere Zeit mit den Kindern sehr intensiv miterleben.

Unter dem Motto "Du gehst mit – Schritt für Schritt", das an die Erzählung der Emmausjünger im Lukasevangelium erinnert haben wir die Erstkommunion am 29. Mai 2025 gefeiert.

Bis zum großen Festtag gab es eine Menge zu tun. So durften die Kinder bereits zu Beginn der Vorbereitungen Figuren von sich selbst gestalten, die ab dem Vorstellgottesdienst den Seitenaltar der Kirche als Symbol des gemeinsamen Weges schmückten.

In den Vorbereitungsstunden haben wir gemeinsam Geschichten von Jesus und seinem Leben gelesen und gehört, eine Führung durch die Rieder Kirche erhalten und auch die Geschenke für die Paten und die Kerzen der Kinder verziert. Ein besonderer Höhepunkt war das gemeinsame Brotbacken, bei dem die Kinder miterleben konnten, wie aus Weizenkörnern frisches selbstgemachtes Brot wurde. Es war schön die Offenheit und Neugier der Kinder in den Stunden zu erleben. Auch der Zusammenhalt der Kinder ist während dieser Zeit gewachsen. Sie haben gesehen, dass sie auf ihrem Weg nicht alleine sind, sondern Teil einer großen Gemeinschaft.



Am großen Tag der Erstkommunion war die Aufregung und Freude der Kinder aber auch der Eltern deutlich zu spüren. Wir haben uns alle vor der Schule getroffen. Die Mädchen in wunderschönen weißen Kleidern mit Blumenkränzen in den Haaren. Die Jungs in schicken Anzügen und Lederhosen. Die Kinder holten sich ihre selbst gestalteten Kreuze für die Paten und stellten sich für den Einzug auf. Obwohl das Wetter sehr unbeständig war, konnten wir, begleitet vom Musikverein Ried, im Trockenen in die Kirche einziehen. Dort warteten bereits die Familien und Freunde der Kinder um das gemeinsame Fest zu feiern. Es war schön während der Messe so nah mitzuerleben, wie die Kinder voll Begeisterung ihre Lieder sangen, ihre Fürbitten lasen und bei der Gabenbereitung halfen. Unvergesslich ist der Moment als sie dann zum ersten Mal die Heilige Kommunion empfingen und man die Freude und den Stolz in ihren Augen sah.



Als Dankeschön gab es für die Begleitung als Tischeltern von den Kindern noch eine wunderschöne Rose. Im Anschluss an die Messe ging es für die Kinder und die Tischeltern zum Fototermin in den Pfarrhof.



Wie auch in den Vorjahren wurden die Kinder und Tischeltern ins Pfarrheim zum Frühstück geladen. Dort gab es leckere Frühstückskipferl und die Kinder erhielten als Geschenk alle einen Kompass, der sie auf ihrem Weg begleiten soll. Währenddessen wurden die Festgäste bei der Agape der Katholischen Frauenbewegung mit musikalischer Umrahmung des Musikvereins Ried verwöhnt. Am Nachmittag fand das Fest mit der traditionellen Prozession nach Maria Haslach einen würdevollen Ausklang. Die Patinnen und Paten gingen diesen Weg an der Seite der Erstkommunionkinder.

Für die reibungslose Durchführung eines solchen besonderen Festes braucht es viele helfende Hände. Daher ein herzliches Danke an die Pfarre Ried, allen voran Pater Albert, Frau Elisabeth Obermayr, den Musikern in der Kirche, dem Musikverein Ried, den Eltern der ersten Klassen, der Katholischen Frauenbewegung, der Fotografin Elisabeth Leumüller, allen



Tischeltern und allen die mitgeholfen haben, das Fest für unsere Kinder zu einem ganz besonderen Tag in ihrem Leben gemacht zu haben.

Auch für mich war die Zeit als Tischmutter eine unvergessliche und wunderschöne Erfahrung. DANKESCHÖN



### Für Kinder und junge Leute

Auch bei der Jungschar hat sich in den letzten Monaten wieder einiges getan. Am 20. Juni fand unsere traditionelle Übernachtung im Pfarrheim statt. Gemeinsam verbrachten wir einen gemütlichen Abend mit Spielen, Filmen und guter Stimmung. Auch die Kulinarik kam nicht zu kurz – bei Würstchen vom Grill, köstlichen Salaten, Saucen und allem, was das Herz begehrt, war für alle etwas dabei. Nach dem Frühstück am nächsten Morgen erhielt jedes Kind die Einladung zum Jungscharlager im Jungscharhaus Reifmüller, ganz in der Nähe vom Gleinkersee.



In diesem Jahr begaben wir uns auf eine "Bergwanderung", bei der wir verschiedenste Täler durchquerten und spannende Begegnungen hatten. Am Sonntag ging unsere Reise los, und nach den ersten anstrengenden Schritten fielen die Kinder abends müde, aber glücklich ins Bett. Am nächsten Morgen fanden wir uns plötzlich in einem verwunschenen Märchenwald wieder, wo knifflige Aufgaben und Herausforderungen der Märchenwaldbewohner auf uns warteten. Am Mittwoch erreichten wir das Tal der Superhelden. Gemeinsam mit Batman stellten wir uns mutig den Bösewichten entgegen. Danach führte uns unser Weg zu einem großen Fluss, wo wir auf Piraten trafen. Nachdem wir mit den Piraten einen geheimnisvollen Schatz fanden, entdeckten wir am Donnerstag eine kleine Kapelle. An diesem Tag besuchte uns Pater Albert, der mit uns eine Messe gestaltete. Von der Kapelle aus war der Berggipfel nicht mehr weit und am Freitag erreichten wir den Gipfel schließlich alle gemeinsam, erfüllt von Stolz und Freude über die erlebte Woche. Nach 15 Jahren in der Jungschar, davon stolze fünf Jahre in der Leitungstätigkeit, verabschiedet sich **Philip Prielinger** nun in seine wohlverdiente Jungschar-Rente. Für seinen langjährigen Einsatz, seine Kreativität und die vielen schönen gemeinsamen Stunden sagen wir von Herzen Danke!

Lena Kohlendorfer wird nun seine Leitungstätigkeiten übernehmen und gemeinsam mit Michaela Achleitner die Jungschar weiterführen. Wir wünschen den beiden viel Freude, Erfolg und Gottes Segen für die kommenden Aufgaben! Der Start ins neue Jungscharjahr findet am 20. September 2025 um 14 Uhr im Pfarrheim Ried statt.

Wir Jungscharleiter:innen freuen uns schon jetzt auf ein weiteres Jahr voller Spiel, Spaß und Gemeinschaft! Gerne steht Ihnen die Leitung Michaela Achleitner (0650/2000850) und Lena Kohlendorfer (0664/73482755) bei Fragen jederzeit zur Verfügung.













Jugendaktion 2025: Einfach köstlich, doppelt gut. Gemeinsam bringen wir Hoffnung. Wir schaffen eine bessere Zukunft für Kinder in Armut!

Naschen und Knabbern werden zu einer "guten Tat". Der Reinerlös der Jugendaktion 2025 kommt auch heuer wie jedes Jahr bedürftigen Kindern und Jugendlichen zugute. Durch euren Einsatz schenkt ihr den Ärmsten der Armen in den Ländern des Globalen Südens Hoffnung. Mit dem Verkauf und Kauf der fairen und nachhaltigen Produkte kann jede und jeder schon im Kleinen helfen. Die Jugendaktion 2025 unterstützt geflüchtete Kinder im Südsudan, Umwelt- und Aufforstungsprojekte in Malawi und dem Amazonas-Gebiet, ein Schulprojekt in Sri Lanka und kommt Bildungs- und Nachhaltigkeitsprojekten der Katholischen Jugend Österreich zugute.

Danke für euren Einsatz!

Missio Pralinen und Chips werden am Sonntag
19. Oktober 2025 nach dem Gottesdienst verkauft.

Liebe Kinder, liebe Eltern!



Nach 25 wunderbaren Jahren voller Lachen, Singen, Beten und Gemeinschaft müssen wir uns schweren Herzens von der Kinderliturgie verabschieden. Die Entscheidung ist uns nicht

leicht gefallen – doch leider fehlt es inzwischen an genügend freiwilligen Helferinnen und Helfern, um die Kinderliturgie weiterhin regelmäßig gestalten und begleiten zu können.

#### Alle angekündigten Termine entfallen daher ab sofort.

Wir blicken dankbar zurück auf viele schöne Momente, bewegende Feiern und die Freude, gemeinsam den Glauben entdecken und leben zu dürfen. Ein herzliches Dankeschön an alle, die mitgewirkt haben – durch ihre Zeit, ihr Herzblut, ihre Ideen und ihre Begeisterung. Ohne euch wäre all das nicht möglich gewesen. Wir wünschen euch allen für euren weiteren Weg alles erdenklich Gute, Gottes reichen Segen und viele weitere berührende Erfahrungen im Glauben. Euer Kili-Team

Endlich wieder da!



ieder da!

Herzliche Einladung zum

Eltern - Info -Treffen der

Eltern-Kind - Spielgruppe Ried im Traunkreis! Am Donnerstag, 18. September 2025 um 9:30 Uhr im Gemeindeamt

Sei dabei, wenn im Oktober die Baby - und Kleinkind - Treffen wieder starten! wichtelstuberied@gmx.at



### Frau Rosi - Ein Leben für die Pfarre!



Im September 1967 kam
Frau Rosa Wolkersdorfer als
Pfarrhaushälterin an der Seite
von Pfarrer Meinrad Pointl
nach Ried im Traunkreis - damals war sie 30 Jahre alt. Die
Wohnbedingungen waren zu
Beginn eine Herausforderung.
Der Boden des Vorhauses bestand aus einem buckligen
Pflaster. Das Wasser kam vom
Brunnen im Garten in die Kü-

che, manchmal floss kein Wasser. Es fehlte Geschirr zum Kochen, das musste erst besorgt werden. In einem halben Jahr sollte der Bischof zur Visitation kommen und es war kein schönes Geschirr vorhanden, hier kam der Abt zu Hilfe.

Im Juni 1968 wurde mit der Restaurierung des Pfarrhofes begonnen. Zuerst wurden die Öfen, von denen in jedem Zimmer einer stand, herausgerissen, ohne die Zimmer vorher ausräumen zu können. Es wurde eine Zentralheizung und eine Wasserleitung installiert, ein Bad eingerichtet, die Zimmer mit Waschbecken versehen und alle Fenster ausgetauscht. Im Erdgeschoß wurden alle Türen und die Böden erneuert. Die alte Holzstiege in den 1. Stock wurde durch eine neue aus Stein ersetzt und alles ausgemalt.

Allerheiligen war die grobe Arbeit geschehen und zu Weihnachten war das allermeiste fertig. Die neue Küche kam am Tag vor dem Heiligen Abend. Zur gleichen Zeit wurde der Friedhof mit einer Abfallgrube versehen, in den Friedhof Wasser eingeleitet, die Kirche mit einer Heizung, einem Läutwerk und einer Lautsprecheranlage ausgestattet. 1985 wurde das Äußere des Pfarrhofes, 1986 die Pfarrkirche innen und außen restauriert. Von Anfang an kümmerte sich Frau Rosi um die Kirchenwäsche. Im Jahr 1976 fiel Frau Rosi auch das Putzen der Kirche zu, was sie 20 Jahre tat.

Auch den Dienst als Mesnerin hatte sie übernommen und übte diesen neun Jahre als Nachfolgerin von Fr. Huber aus. 14 Jahre lang kümmerte sich Frau Rosi auch um den Blumenschmuck der Kirche. Seit 1970 hatte sie ihren Platz im Helferinnenkreis in der Rieder KFB. Im Mai 1988 wurde P. Meinrad mit der Diagnose Lungenkrebs konfrontiert, der im Oktober 1989 zu seinem frühzeitigen Tod führte. Er war gerade 60 Jahre alt geworden. Für Frau Rosi eine schwere Zeit, da sie selbst Beschwerden hatte. Ihre Wirbelsäule macht ihr von Jugend an zu schaffen. 1969 erkannte Dr. Winkler bei ihr gerade noch rechtzeitig eine chronische Nierenentzündung. Dank ihrer Disziplin - 5 Jahre Diät - überstand sie diese Krankheit. 1981 musste ihr Blinddarm entfernt werden und 1986 2/3 ihres Magens.

Ab 1. Dezember 1989 war Pater Wolfgang, der für Ried zuständige Pater des Stiftes. Er war aber auch Kaplan von Kirchberg und konnte sich nur um das Notwendige annehmen. Frau Rosi wusste meist nicht, welcher der Patres des Stiftes zur Heiligen Messe kommen würde. Pater Meinrad hatte seine Haushälterin in vieles eingeführt, so war sie den Anforderungen gewachsen und hielt die Stellung. Im September 1990 kam Pater Karl als Pfarrer nach Ried. Er setzte Frau Rosi als Kommunionhelferin ein. Fünfeinhalb Jahre versah sie diesen Dienst allein. Unter Pater Karl kam es auch zur Bildung eines Liturgiekreises, dem Frau Rosi lange angehörte. Im September 1991 kam Pater Theophil als Pfarrer nach Ried. Zuvor Pfarrer in Kremsmünster, hatte er - im 60. Lebensjahr - den Abt um eine kleinere Pfarre gebeten, für Ried ein großer Segen. Ihm war nach einem schweren Unfall aufgetragen worden, in den Bergen zu wandern. So war Frau Rosi viel in den Bergen der näheren Umgebung unterwegs. 2000 war bei Frau Rosi wieder ein großer Eingriff notwendig. In den kommenden Jahrzehnten sollten immer wieder gesundheitliche Probleme und Krisenzeiten ihr Leben beeinträchtigen. Ihr großer Glaube und ihr Gottvertrauen trug sie durch all diese dunklen Zeiten.



Im September 2001 kam Pater Albert nach Ried. Rosi blieb weiterhin als Pfarrhaushälterin tätig, obwohl sie schon längst in Pension hätte gehen können. Mit einer Baustelle war sie in dieser Zeit auch wieder konfrontiert. 2010 bis 2011 wurden das Pfarrheim und der Pfarrhof restauriert. Rosi mittendrin in all den Mühen und Herausfor-

derungen, die so ein Projekt mit sich bringt. Freuen konnte sie sich dabei auf eine neue Küche. Bis August 2025 sorgte Frau Rosi für das Wohl von Pater Albert, kümmerte sich um Haus und Garten und war einfach so gut wie immer da: ob Messen aufschreiben lassen (verbunden mit einem netten Gespräch), Kontaktperson für die Mesner, Fragen zu den Abläufen im Jahreskreis bis hin zur Verpflegung der Turmbläser vor der Christmette.

Durch ihr langes Wirken wusste Rosi über alles Bescheid und war mit allem vertraut. 58 Jahre ihres Lebens hat Rosi in den Dienst der Pfarre Ried gestellt.

Liebe Rosi, wir danken dir für dein Dasein, für die vielen schönen Begegnungen und die wertschätzenden Unterhaltungen und Gespräche.

GOTT SEGNE DICH!

DANKE:)



### Christliches Brauchtum in Ried und anderswo

#### **Der Namenstag: Eine katholische Tradition**

Den Namenstag zu feiern, war über Jahrhunderte ein gut gepflegter Brauch.

"Wann feierst du eigentlich Namenstag?" Wer heute diese Frage stellt und eine zufriedenstellende Antwort erhält, hat großes Glück. Bei vielen Menschen ist der Brauch, den Gedenktag des eigenen Namenspatrons zu feiern, in den letzten Jahrzehnten in Vergessenheit geraten. Es war der Kirchenlehrer Johannes Chrysostomus, der im vierten Jahrhundert erstmals empfahl, sich bei der Namenswahl an christlichen Märtyrern zu orientieren. Zum einen sollte man die Heiligkeit und Tugend des Namenspatrons im eigenen Leben nachahmen.

#### Übergang zu christlichen Namen

Mit der sogenannten Konstantinischen Wende im Jahr 313 änderte sich das. Nun ging man zu dezidiert christlichen Namen über: Manche drückten die Christuszugehörigkeit aus wie Christianus oder Cyrillus (von "kyrios", Herr). Andere verwiesen auf christliche Feste wie Paschasius (von "pascha", Ostern) oder Dominikus (von "dies dominica", Sonntag). Schließlich trugen die Christen auch die Namen von Aposteln und Märtyrern wie Petrus oder Paulus. Ab dem Mittelalter war der Brauch verbreitet, einem Kind bei der Taufe den Namen des jeweiligen Tagesheiligen zu geben. Somit fielen fortan Tauf- und Namenstag auf dasselbe Datum.

Martin Luther etwa wurde am 11. November 1483 getauft, dem Gedenktag des heiligen Martin von Tours. In den Kirchenbüchern wurde allein der Tag der Taufe verzeichnet, nicht jedoch der Geburtstag. Somit konnte es vorkommen, dass den Menschen das genaue Datum ihrer Geburt überhaupt nicht bekannt war. Mit der Feier des Namenstages gedachten die Christen jährlich ihres Namenspatrons, den sie als Vorbild sowie als Helfer und Fürsprecher bei Gott betrachteten.

#### Ausdruck der Gottesbeziehung

Bei der Namensgebung spielen heute Faktoren wie modische Trends und phonetischer Wohlklang eine Rolle, weniger religiöse Motive. Trotzdem finden sich in den Listen der beliebtesten Vornamen bei Jungen und Mädchen weit oben immer noch solche mit biblischem oder christlichem Hintergrund: ob Jonas, Elias oder Noah, Lena (von Magdalena) oder Sarah. Der Name macht einen Menschen zu etwas Besonderem, hebt ihn aus der Anonymität heraus und ist zudem Ausdruck seiner Bezie-

hung zu Gott: "Ich habe dich beim Namen gerufen, du gehörst mir" (Jes 43,1). Es ist eine Verheißung, dass Gott jeden einzelnen



Menschen kennt und eine tiefe persönliche Beziehung zu ihm hat. Somit gibt es gute Gründe, den eigenen Namen am Namenstag zu feiern – genau wie den Namenspatron: Vorbilder und Fürsprecher braucht es auch und vielleicht gerade in der heutigen Zeit. Vorab sei gesagt, dass die Kirche Ihnen hier keine Vorschriften macht.

#### Welche Bedeutung hat der Namenstag?

"Ein hohes Kleinod ist der gute Name" – dieses Zitat ist uns von Friedrich Schiller überliefert. Tatsächlich machen sich heute nicht wenige Familien vor der Geburt ihres Kindes intensiv Gedanken, welchen Namen Sie der Tochter oder dem Sohn geben. Der Name hat nach der Lehre der Kirche für ein getauftes Kind eine besondere Bedeutung: Er hebt es aus der Anonymität heraus und unterscheidet es von anderen.

Bereits in den frühchristlichen Gemeinden war es gelebter Brauch, Kindern den Namen von Heiligen oder auch Engeln zu geben. Falls Sie Ihren Namenstag nicht bereits von Kindheit an zu einem bestimmten Datum feiern, weil sich Ihre Eltern für einen konkreten Heiligen entschieden haben, treffen Sie Ihre ganz persönliche Wahl.

# Schauen Sie sich die Biografien der Heiligen an, die für Sie infrage kommen:

- Wer war er oder sie?
- Was ist das Große in seinem/ihrem Leben? Was kann man heute noch von ihm/ihr lernen? Welcher Heilige sagt Ihnen nun am meisten zu?

Dort, wo der Namenstag noch gefeiert wird, gehört häufig ein Kaffeetrinken im Kreis der Familie mit dazu. Aber vielleicht ist es nun ein Ansporn wieder mehr auf den Namenstag zu achten und ihn zu feiern. Da darf auch ein Namenstagskuchen nicht fehlen. Es werden beliebte Kuchen oder Torten gewählt, die der Person schmecken oder die eine besondere Bedeutung haben oder man kann einen Kuchen mit dem Namen der Person verzieren. Quelle: www.katholisch.de

Dein Name sei dein Leben, drum ward er dir gegeben. Er leite als ein Segen dein ganzes Erdenleben!

#### Impressum und Offenlegung gemäß § 25 MedienG:

Medieninhaber: Pfarrkirche Ried im Traunkreis, Hauptstraße 26, 4551 Ried im Traunkreis

Herausgeber: Seelsorgeteam der Pfarrkirche Ried im Traunkreis, Hauptstraße 26, 4551 Ried im Traunkreis

Hersteller: Druckerei Haider, Herstellungsort: Schönau im Mühlkreis

Verlagsort: Ried im Traunkreis

Redaktionsschluss für das nächste Pfarrgemeindeblatt ist der 05. November 2025.











### Taufen, Hochzeiten und Begräbnisse

#### **Taufen**

#### Der Herr behüte dich

01.06.2025 Lorenz Knoll 01.06.2025 Fiona Ott-Rachbauer

#### Hochzeiten



Keine Hochzeiten in Ried im Traunkreis

#### Begräbnisse

#### Im stillen Gedenken

14.05.2025 (Verabsch. 23.05.) 19.06.2025 (Begr. 27.06.2025) 08.07.2025 (Begr. 16.07.2025) 16.07.2025 (Begr. 28.07.2025) 19.07.2025 (Begr. 29.07.2025) Helga Wallner Josef Lindinger Franz Gebesmair Hilda Winklmair Manfred Autengruber

#### Vorankündigung: Nikolausbesuch!

Der Nikolaus der Pfarrgemeinde kann am 5. und 6. Dezember jeweils ab 16:00 Uhr zu Ihnen nach Hause kommen. Wenn Sie wünschen, dass der Nikolaus der Pfarrgemeinde zu Ihren Kindern kommt, dann melden Sie sich bitte im Pfarrbüro bei Frau Evelyn Strasser. (Donnerstag: von 09:00 bis 12:00) Email: pfarre.ried.traunkreis@dioezese-linz.at Telefon: 0676 / 8776 6318 oder 07588 / 6100.



#### Gottesdienst zum Schulanfang am Freitag, 12. September 2025 um 8:00 Uhr in der Pfarrkirche

Die Ferien sind fast vorbei – am 8. September beginnt das Schuljahr 2025/26. Besonders für die neuen "Taferlklassler" ist das ein großer Tag, dem sie mit Spannung und Vorfreude entgegenfiebern. Für die Schüler:innen der vierten Klassen hingegen beginnt das letzte Jahr in der Volksschule. Ein aufregender Abschnitt voller Abschiede, neuer Herausforderungen – und vieler schöner gemeinsamer Erlebnisse. Die meisten Kinder in unserer Pfarrgemeinde befinden sich mitten in ihrer Volksschulzeit. Sie freuen sich bestimmt schon riesig darauf, ihre Freund:innen wiederzusehen und gemeinsam Neues zu entdecken.

Gott segne dich.

Er erfülle deine Augen mit Lachen. Er erfülle deine Ohren mit Musik. Er erfülle dein Herz mit Freude. Er schenke dir immer neu gute Gedanken und schöne Ideen.

Gott begleite dich in diesem Schuljahr.



#### Ministranten-Sonntag am 14. September 2025 um 8:45 Uhr in der Pfarrkirche

In der Wortgottesfeier mit Fabian Drack werden die neuen Ministrant:innen offiziell begrüßt und in unsere Schar aufgenommen und die Ministrant:innen, die ihren Dienst im Laufe des Jahres beendet haben, werden bedankt und verabschiedet. Und ganz unabhängig davon: Allen Minis danke für euren Einsatz! Wir sind froh um euren Dienst! Wir brauchen euch! – Und: Ihr seid Profis und macht es perfekt!



Erntedankfest, am Sonntag, 21. September 2025 um 8:45 Uhr am Dorfplatz + in der Pfarrkirche Gütiger Gott, wir feiern ein Fest der Freude und des Dankes - Erntedank.

Wir danken dir für alle Gaben, die wir im vergangenen Jahr durch deine Fürsorge erhalten haben: die Gaben der Natur, unsere eigenen Gaben und Talente, die Zuwendung anderer Menschen und alles, was uns leben lässt. Wir bitten dich: Mach uns sehend für die Fülle dieser Gaben, damit wir sie mit jenen Menschen teilen, denen sie fehlen.



#### **GEDANKEN EINER KIRCHENBANK**

Wenn man mit alter Zeit vergleicht, hab ich's als Kirchenbank jetzt leicht. Ich muss mich nicht besonders plagen und meist nur wenig Menschen tragen. Nur ein paar Leute, die mich drücken, dazwischen ziemlich viele Lücken. Ach, macht es mir doch wieder schwer, kommt nächsten Sonntag einmal her,

setzt euch zur Andacht auf mir nieder, hört Gottes Wort und singt ihm Lieder. Ich trüge freudig das Gewicht, als Bank ist das ja meine Pflicht. So seid denn bitte nicht zu stolz und setzt euch auf mein gutes Holz! Gebt Gott die Ehre, sagt ihm Dank!

MIT BESTEM GRUSS, DIE KIRCHENBANK





### Pfarrkalender

Die aktuellen Anpassungen und Termine sind immer im Gemeindekalender, auf der Homepage der Pfarrgemeinde, den Schautafeln und in der wöchentlichen Gottesdienstordnung zu finden.

Bitte nützen Sie dieses Angebot!





#### September 2025

_		
Samstag 06.09.	15 Uhr	Krankensalbung in Maria Haslach
Sonntag 07.09.	8.45 Uhr	Hl. Messe in der Pfarrkirche
Freitag 12.09.	8 Uhr	Gottesdienst zum Schulanfang der Volksschüler in der Pfarrkirche
Samstag 13.09.	19 Uhr 19.30 Uhr	Rosenkranz in Maria Haslach Hl. Messe in Maria Haslach
Sonntag 14.09.	8.45 Uhr	Ministranten - Sonntag, Wortgottesfeier in der Pfarrkirche
Sonntag 21.09.	8.45 Uhr	Erntedankfest Dorfplatz + Hl. Messe in der Pfarrkirche
Samstag 27.09.	11.30 Uhr 15 Uhr	Sternwallfahrt in Weigersdorf Pilgergottesdienst Segensandacht
Sonntag 28.09.	8.45 Uhr	Hl. Messe in Weigersdorf mit dem Musikverein Voitsdorf

#### Oktober 2025

Sonntag 05.10.	8.45 Uhr	Hl. Messe in der Pfarrkirche
Sonntag 12.10.	8.45 Uhr	Hl. Messe in der Pfarrkirche
Sonntag 19.10.	8.45 Uhr	Weltmissionssonntag Wortgottesfeier in der Pfarrkirche
Sonntag 26.10.	8.45 Uhr	Nationalfeiertag Hl. Messe in Weigersdorf mit dem Musikverein Ried
Froitag 21 10	ab 14.30 Uhr	Gugelhupfverkauf der KFB
Freitag 31.10.	18 Uhr	Lichterfeier anschließend Allerseelenprozession

### November 2025

Samstag 01.11.	8.45 Uhr 14 Uhr	Allerheiligen Hl. Messe in der Pfarrkirche Friedhofgang und anschließend Totengedenken beim Kriegerdenkmal
Sonntag 02.11.	8.45 Uhr	Allerseelen Hl. Messe in der Pfarrkirche
Sonntag 09.11.	8.45 Uhr	Hl. Messe in der Pfarrkirche
Sonntag 16.11.	8.45 Uhr	Elisabethsonntag – Wortgottesfeier in der Pfarrkirche mit dem Lobchor
Sonntag 23.11.	8.45 Uhr	Christkönigsonntag - Cäcilienfeier Kirchenchor Hl. Messe in der Pfarrkirche
Samstag 29.11.	16 Uhr	Adventkranzsegnung in der Pfarrkirche
Sonntag 30.11.	8.45 Uhr	1. Adventsonntag – Wortgottesfeier in der Pfarrkirche



### **Gottesdienstzeiten ab September NEU!!!**

Mit dem Weggang von P. Albert ändert sich auch etwas bei den Gottesdienstzeiten in unserer Pfarrgemeinde. Ab 1. September gilt daher folgende Ordnung:

Montag --> KEIN Gottesdienst Dienstag --> KEIN Gottesdienst

Mittwoch --> 8:15 Uhr Heilige Messe, anschließend Anbetung

Donnerstag --> 15:00 Uhr Heilige Messe im Altenheim

Freitag --> 19 Uhr Heilige Messe Samstag --> KEIN Gottesdienst

Sonntag --> 8:45 Uhr Heilige Messe bzw. Wortgottesfeier (WGF)

(Änderungen vorbehalten)